

Albanien - Europas letztes Geheimnis - 11 Tage

Eine Reise durch den Balkan - lebendig, geheimnisvoll, stolz und faszinierend

Der Balkan ist nicht einfach zu beschreiben: Handelt es sich nur um ein Gebirge, um ein geographisches

Gebiet, um zusammengefasste Bevölkerungsgruppen oder ist es nur ein abstrakter

Begriff? Es dürfte wohl von allem Etwas sein. Fest steht nur eines: Sie werden diese Frage viel besser

nach der Teilnahme an dieser außergewöhnlichen Reise beantworten können. Begleiten Sie

uns zu grandiosen Naturwundern, zerklüfteten Gebirgen, orientalischen Städten, zu versteckten

Klöstern und uralten Nekropolen oder in weltverlorene Dörfer. Teilweise touristisch noch unerschlossene

Gebiete bieten eine Fülle von kulturhistorischen und landschaftlichen Kostbarkeiten,

Ruhe und Abgeschlossenheit. Sie werden auf eine ganze Kette von UNESCO Weltkultur- und Naturerben

stoßen. Höhepunkt wird unser Besuch in Albanien sein, das ganz langsam aus seinem touristischen

Dornröschenschlaf erwacht.

1. Tag: Anreise nach Österreich

Am frühen Morgen geht es nach Österreich in den Raum Graz zur Zwischenübernachtung.

2. Tag: Ptuj - Zagreb

Nach dem Frühstück geht die Fahrt über die Grenze nach Slowenien. In Ptuj, Sloweniens ältester Stadt

haben Sie Zeit, durch das Zentrum der Altstadt zu bummeln. Danach erreichen Sie Zagreb, Kroatiens

Hauptstadt. Die Stadt prägen mittelalterliche Architektur, grüne Parkanlagen, wunderschöne

Stadtplätze und viele Museen. Sie übernachten im

Hotel am Stadtrand.

3. Tag: Jajce - Sarajevo

Schnell sind Sie auf der Autobahn zur die Fahrt über die Grenze nach Bosnien-Herzegowina und weiter

nach Jajce. Die geschichtsträchtige Altstadt liegt auf einem Hügel und an den Flüssen Pliva und Vrbas.

Jajce verfügt über die meisten Kulturdenkmäler in Bosnien-Herzegowina. Hauptanziehungspunkt

ist der 17m hohe Wasserfall, der weltweit einzige Wasserfall im Zentrum einer Stadt. Am späteren

Nachmittag kommen Sie in Sarajevo an. Während einer Stadtführung lernen Sie die Hauptstadt und

Olympiastadt der Winterspiele 1984 kennen.

4. Tag: Sarajevo - Mostar - Shkoder/Albanien

Die heutige Fahrt führt Sie über Kojic und durch das wunderschöne Tal der Neretva nach Mostar.

Die Stadt ist durch ihre orientalische Architektur bekannt. Das Wahrzeichen ist die 400 Jahre alte

Steinbrücke über die Neretva, welche im Krieg leider zerstört und danach wieder neu aufgebaut wurde.

Nach einem Aufenthalt in der Stadt setzen Sie Ihre Fahrt durch die gebirgige und dünnbesiedelte

Karstlandschaft des Hinterlandes nach Trebinje und zur Grenze nach Montenegro fort. Über Niksic und

Podgorica erreichen Sie die Grenze nach Albanien, umfahren auf dem Weg nach Shkoder einen

Ausläufer des Skardasee und beziehen Ihr Hotel. Hier treffen Sie Ihren albanischen Reiseleiter und

besichtigen die heimliche Hauptstadt Albanien mit der mächtigen Festung Rozafa.

5. Tag: Kruje - Tirana

Sie fahren in Begleitung unserer Reiseleitung weiter in

Leistungen:

- Fahrt im Komm mit - Reisebus
 - 9x Übernachtung im Hotel, davon 1x Graz, 1x in Zagreb, 1x Sarajevo, 1x Shkoder, 1x Tirana, 2x Ohrid, 1x Vlore, 1x Bologna/Verona
 - 9x Frühstücksbuffet/ 9x Abendessen als Menü oder Buffet
 - Fährüberfahrt Igoumenitsa-Venedig in 2 Bett-Kabinen/innen Abendessen und Frühstück auf der Fähre
 - Eintritt Nationalpark Plitvicer Seen
 - Schifffahrt auf dem Ohrid See / Picknick am Ohrid See
 - Stadtführung Zagreb, Sarajevo, Mostar und Ohrid
 - Eintrittsgelder in Mazedonien und Albanien
 - Durchgängige deutschsprachige Reiseleitung in Albanien ab Shkoder bis Sarande
 - Taxigutschein für Ihren Haustürtransfer
- Wichtige Hinweise:
Mindestteilnehmer: 20 Personen
Personalausweis erforderlich. Touristentaxi vor Ort
Für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie:
4 Komm mit - Treuepunkte
Albanien ist ein aufstrebendes Land, verfügt aber noch nicht über die Infrastruktur und den Standard, die wir in den meisten Ländern Europas kennen und gewohnt sind.
Eine Reise nach Albanien ist ein gewisses Abenteuer und eine "Portion Toleranz und Verständnis" für landestypische Gegebenheiten sind unerlässlich

Preis:

30.09.2020 - 10.10.2020 - Hotel lt. Ausschreibung

Doppelzimmer lt. Ausschreibung	1095 €
EZ inkl. Zuschlag lt. Ausschreibung	1343 €

Richtung Süden nach Kruje, auch „Balkon der

Adria" genannt, denn die mittelalterliche Stadt thront mit ihrer uneinnehmbaren Festung hoch auf

einem Bergmassiv. Sie ist Geburtsstadt des Nationalhelden Skanderbeg, der die Stadt erfolgreich

gegen die zahlenmäßig weit überlegenen Osmanen verteidigte. Nach der Besichtigung fahren Sie in die

nahe gelegene Hauptstadt Tirana, die Sie bei einer geführten Stadtbekichtigung näher kennen lernen.

Das Abendessen mit albanischen Spezialitäten nehmen Sie in einem Restaurant in Tirana,

6. Tag: Elbasan - Ohrid/Mazedonien

Heute fahren Sie in die großartige Landschaft des Krabe-Gebirges über den Krabe-Pass mit beeindruckendem

Panorama nach Elbasan. Während eines Aufenthalts besichtigen Sie die historische

Altstadt mit ihren Befestigungsanlagen. Entlang des

Shkumbin-Flusses fahren Sie zum tiefblauen

Ohridsee, den man die „Perle des Balkan“ nennt und der schon 1979 zum UNESCO Weltnaturerbe erklärt

wurde. Nach dem Passieren der Grenze nach Mazedonien kommen Sie zum alten Kloster Sveti Naum.

Nach der Besichtigung wartet ein rustikales Picknick auf Sie. Entlang des Ohrid Sees geht es dann in den

mediterranen Urlaubsort Ohrid, wieder ein UNESCO Weltkulturerbe. Am Nachmittag besichtigen Sie

Ohrid und beziehen anschließend Ihr Hotel direkt an der Seepromenade.

7. Tag: Ohrid See

Nach dem Frühstück führt Sie ein Spaziergang entlang der Seepromenade zum Hafen. Sie unternehmen

eine gemütliche Schiffstour auf dem Ohrid See. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Lassen Sie die ersten Eindrücke auf sich wirken und bummeln Sie entlang der Seepromenade.

8. Tag: Berat - Vlore

Nach dem Frühstück fahren wir über die Grenze nach Albanien zurück und zu unserem nächsten

Ziel, dem UNESCO Weltkulturerbe Berat. Die Stadt nennt man „Stadt der 1000 Fenster“ und deren

Bewohner bezeichnen sie als die schönste Stadt Albaniens. Einzigartig sind die an einem Hang

gebauten weißen Häuser mit ihren von unzähligen großen Fenstern durchsetzten Fassaden. Gegenüber

dominiert die mächtige Burganlage hoch über der ottomanischen Altstadt. Bei einer geführten

Besichtigung zeigt Ihnen Ihr Reiseleiter die Besonderheiten der Stadt. Am Nachmittag geht die Fahrt

nach Vlore, ein reizendes Seebad an der „Albanischen Riviera“. Nach einer Besichtigung bleibt

noch Zeit für einen Bummel durch die Stadt.

9. Tag: Sarande - Butrint - Blue Eye - Igoumenitsa

Heute gibt es wieder „Landschaft pur“ auf der Panoramastraße, die zeitweise in mehr als 1000m über

Meereshöhe entlang der Küste nach Sarande verläuft. An mehreren Aussichtspunkten, die bei schönem

Wetter den Blick bis zur Insel Korfu freigeben, werden wir Fotostopps einlegen. Mit Sarande, an

einer Bucht des Ionischen Meeres gelegen, erwartet Sie wieder eine sehenswerte Stadt mit mediterranem

Flair. Mit Ihrem Reiseleiter besichtigen Sie die Stadt. Der nächste Anlaufpunkt in Albanien ist das

UNESCO Weltkulturerbe Butrint, Zeugnis einer antiken griechischen Kolonie und einer bedeutenden

römischen Stadt. Der letzte Höhepunkt in Albanien ist ein Abstecher zum „Blue Eye“, einem Quelltopf in

herrlicher Natur, dessen tiefblaue Farbe ihm seinen Namen gab. Sie fahren anschließend über die Grenze

nach Griechenland zum Abendessen in einem kleinen Dorf. Spätabends legt dann in Igoumenitsa

das moderne Fährschiff nach Ancona ab.

10. Tag: Ancona - Zwischenübernachtung

Die Fähre legt am Nachmittag in Ancona an. Nach der Ausschiffung geht es in den Raum Verona zur

letzten Übernachtung auf dieser Reise.

11.Tag: Heimreise

Mit vielen tollen Eindrücken fahren Sie heute wieder nach Hause. Am späten Abend kommen Sie in Sachsen

an. Ganz sicher werden Sie den Daheimgebliebenen sehr viel zu erzählen haben.

Zusätzlicher Hinweis:

Albanien ist ein aufstrebendes Land, verfügt aber noch nicht über die Infrastruktur und den

Standard, die wir in den meisten Ländern Europas kennen und gewohnt sind. Eine Reise nach

Albanien ist ein gewisses Stück Abenteuer und eine „Portion Toleranz und Verständnis“ für landestypische

Gegebenheiten sind unerlässlich.